

## Naturtag 3a/3b

Die Klassen 3a und 3b konnten am Naturtag sogar an drei Workshops teilnehmen.



Aufgeteilt in Gruppen knüpften sie gemeinsam mit Werner Keller vom BN das „Netzwerk des Lebens“. So erkannten sie die wichtige Rolle der Bäume in unserer Umwelt. Die Kinder erfuhren, wie Bäume miteinander verbunden sind, welche Funktionen sie übernehmen und welchen Einfluss Tiere, Pflanzen, aber auch wir Menschen auf dieses empfindliche Gleichgewicht haben.

Besonders anschaulich wurde das Thema durch das gemeinsame Netzwerkspiel. Die Kinder standen dabei im Kreis und warfen sich eine Rolle Seil zu. So entstand nach und nach ein großes Netz, das symbolisierte, wie alles in der Natur miteinander verbunden ist. Beim Werfen des Seils nannten die Schülerinnen und Schüler außerdem, was sie am Wald besonders mögen. Aussagen wie „Ich liebe den Wald, weil man da so schön entspannen kann“ oder „Ich mag den Wald sehr gerne, weil man da ganz viele Tiere sehen kann und weil er so schön grün ist“ zeigten, wie positiv die Kinder den Wald wahrnehmen.

Auch auf dem Pausenhof gingen die Klassen auf Entdeckungstour und betrachteten die dortigen Bäume genauer. Eine besondere Entdeckung war die alte Ulme auf dem Pausenhof. Herr Keller erklärte den Kindern, dass solche alten Ulmen heute nur noch selten zu finden sind, da viele dieser Bäume in den vergangenen Jahren durch Krankheiten und Schädlinge abgestorben sind. Umso spannender war es für die Schülerinnen und Schüler, einen solchen Baum aus nächster Nähe betrachten zu können. Außerdem entdeckten die Kinder zahlreiche Insekten und Fraßspuren an Blättern und konnten so beobachten, wie viele Lebewesen Teil dieses natürlichen Netzwerks sind.

Im Werkraum beschäftigten sie sich dann mit dem Bau von Nistkästen für Vögel.



Dieter Fünfstück, Patrizia Hüter und Alexander Brand, alle vom LBV, bauten mit den Kindern Vogelnistkästen. Tatkräftig unterstützt wurden sie von Patrick Roider, Vater einer Schülerin aus Fuchsstadt.



Gemeinsam erstellten sie acht Vogel-Nistkästen mit Schiebetürchen an der Vorderseite zur Reinigung der Kästen.

Nach dem Abmessen, Bohren, Schleifen, Zusammensetzen und Eindrehen der Schrauben freuten sich alle über die Fertigstellung der Nistkästen.



Herr Fünfstück wird diese demnächst mit den Kindern der Johannes-Petri-Schule an Bäumen in den Pausenhöfen anbringen. Die regelmäßige Säuberung der Nistkästen legte er ihnen besonders ans Herz.



Beim dritten Workshop konnten die Kinder mit Naturmaterialien basteln. Fingerfertig und mit großer Begeisterung stellten sie kleine Bilder her.



Das Ansäen von Kresse auf feuchter Baumwollwatte in Schraubdeckeln machte besonders viel Spaß, hier freuten sich alle schon darauf, die Kresse in ein paar Tagen verspeisen zu können.